Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 4. Dienstags, den 14. Januar 1840.

Erster Bericht

des in **Leipzig** erwählten

Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Bereits im J. 1836 faßten die Mitglieder der Buchdruckerinnung zu Leipzig einmüthig den Beschluß, die vierte Säcularfeier der Buchdruckerkunst im J. 1840 festlich zu begehen. Dem unmittelbar nach dieser Beschlußnahme erwählten Comité, bestehend aus Buchdruckern und Schriftgießern, schlossen zu Anfang des J. 1839 sich auch die Buchhändler Leipzigs durch sechs aus ihrer Mitte erwählte Deputirte an.

Die Vorarbeiten dieses Comités sind so weit gediehen, daß die Mitglieder desselben nicht länger anstehen wollen, die Resultate ihrer bisherigen Berathungen der Oeffentlichkeit zu übergeben. Sie beabsichtigen dadurch einerseits ihren Geschäftsgenossen, durch deren ehrenvolles Vertrauen sie berufen wurden, Rechenschaft abzulegen, andererseits aber den Mitbewohnern Leipzigs und dem gesammten Deutschen Vaterlande kund zu thun, wie und auf welche Weise die bedeutungsvolle Feier in unsern Mauern begangen werden soll. Bevor wir aber das bereits ausgearbeitete Programm in seinen wesentlichsten Punkten mittheilen, möge gestattet sein, die Ansichten und Grundsätze, welche die Comitémitglieder bei ihren Berathungen und Bestimmungen geleitet haben, anzudeuten.

Obwol die Idee zu einer festlichen Begehung der Säcularfeier von Buchdruckern angeregt, und Vorbereitung und Leitung des Festes von Buchdruckern, Schriftgießern und Buchhändlern übernommen worden ist, so sind dennoch die Mitglieder des Comités stets von der Ueberzeugung durchdrungen gewesen, daß das Fest der Erfindung der Buchdruckerkunst als ein allgemeines, die gesammte Menschheit mächtig ergreifendes angesehen werden müsse. Die Segnungen der von Johannes Gutenberg erfundenen Kunst haben sich ja über das ganze Menschengeschlecht ergossen und wer wäre der Wohlthaten, die wir derselben verdanken, nicht theilhaftig geworden! Die Säcularfeier wird aber nicht allein Gelegenheit bieten, alles das, was durch die Buchdruckerkunst der Welt bereits errungen, zum klaren Bewußtsein zu bringen, sie wird nicht blos große, unauslöschliche Erinnerungen wecken, sondern auch den Blick vertrauungsvoll auf die Zukunft lenken, wo diese hohe Kunst immermehr die Erweiterung und Kräftigung des menschlichen Geistes fördern und seine Herrschaft befestigen helfen wird. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, gewinnt die Säcularfeier der Buchdruckerkunst die höchste Bedeutung und Wichtigkeit.

Daß aber der Erfinder dieser segensreichen Kunst ein Deutscher gewesen, daß Deutschland es war, von dessen Boden die Strahlen einer neuen Sonne über alle Lande Licht verbreiteten, dieser Gedanke mußte den Comité zu der Ansicht führen, das Fest könne nicht als ein Fest der Buchdrucker und ihnen verwandter Corporationen, sondern es müsse auch als ein Deutsches Nationalfest betrachtet werden.